

<iframe src="//www.googletagmanager.com/ns.html?id=GTM-NP6XNR" height="0" width="0" style="display:none;visibility:hidden"> </iframe>

Region > Borna > Botschaften an Wänden: Lichtfest illuminiert Pegau und Rötha

PARTNER IM
RND
REDAKTIONSNETZWERK
DEUTSCHLAND

Leipziger Südraum

13:14 Uhr / 04.10.2020

Botschaften an Wänden: Lichtfest illuminiert Pegau und Rötha

Rötha, Audigast und Pegau standen im Mittelpunkt des diesjährigen Lichtfestes im Leipziger Südraum zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit. In Pegau führte eine Nachtwanderung zum Aussichtspunkt Stöntzsch. Und es gab Botschaften an Wänden.



Pegau/Rötha. Zweite Auflage für das Lichtfest im Leipziger Südraum: Bauwerke in Rötha, Audigast und Pegau standen diesmal im Mittelpunkt der abendlichen Illumination zum Tag der Deutschen Einheit. An der Röthaer Georgenkirche konnten die Besucher eine Zeitreise durch die bewegte Stadtgeschichte erleben. So wurde an die schmerzliche Wunde erinnert, die im Jahr 1969 mit dem Abbruch des geschichtsträchtigen Schlosses entstand. Das Gebäude war 1813 Hauptquartier der gegen Napoleon verbündeten Truppen.

Einstige Luftverschmutzung ist Thema in Rötha

ANZEIGE



Leinwand für Projektionen: die Rötthaer Georgenkirche. Quelle: Bert Endruszeit

WERBUNG

Kreativ sein mit ConceptD
ConceptD - Sponsored

Jetzt entdecken

ANZEIGE

Auch die jüngere Vergangenheit bekam im Rahmen der Lichtinstallation ihren Platz: „Smog“ war in dicken, wie von Qualm ausgefranzten Lettern an der Fassade zu lesen – ein direkter Hinweis auf die enorme Luftverschmutzung, die zu DDR-Zeiten die gesamte Leipziger Region prägte. Die Flüsse waren mehr Kloaken als Gewässer: Schwarz oder lila sei die Pleiße gewesen, mit Flocken darauf. Wenn starker Wind war, habe es die Flocken überall herumgetrieben, hieß es. erinnert wurde auch daran, welche wichtige Rolle Rötha in den letzten Jahren der DDR spielte. Hier waren Menschen aktiv, die sich nicht mehr mit der Zerstörung ihrer Umwelt abfinden wollten und gesellschaftliche Veränderungen ansahen. Das an die Kirchenfassade projizierte Symbol „Schwerter zu Pflugscharen“ steht auch dafür.

Nachtwanderung vom Rathaus Pegau nach Stöttzsch



Stadtgeschichte spielte am Pegauer Rathausurm eine wichtige Rolle. Quelle: Bert Endruszeit

Um Stadtgeschichte, ob Napoleon oder Wiprecht von Groitzsch, ging es auch am Rathausurm Pegau. Per Nachtwanderung zogen von dort etliche Pegauer und Gäste von auswärts zum Aussichtspunkt Stöntzsch. Dort lag einst das über 700 Einwohner zählende gleichnamige Dorf, das zwischen 1962 und 1965 für den Braunkohleabbau abgerissen wurde.

Mit von der Partie war auch die Pegauer Familie Hartmann. „Leider waren viele der Bilder am Rathaus schwer einzuordnen. Da war nicht immer so ganz klar, was da eigentlich zu sehen sein sollte.“ Extra für die Wanderung hatten die beiden Eheleute Laternen mitgebracht. Allerdings gingen die in der Dunkelheit etwas unter. „Es waren nur ein paar Leute mit Kindern da, und die wenigsten hatten Laternen mit.“ Erwartet hatten die beiden Pegauer am Aussichtspunkt Stöntzcher Höhe auch etwas Musikalisches. „Außer den beleuchteten Windrädern ist hier ja weiter nichts.“ Bei aller Kritik fanden sie jedoch auch lobende Worte. „Das ist auf jeden Fall eine gute Idee, auch wenn es natürlich noch ausbaufähig ist. Für uns war es auf jeden Fall ein schöner Abendspaziergang.“

Gigantische Lichtobjekte mit Windrädern

Die ganze Farbenpracht der sogar mit Texten angestrahlten Windräder entfaltete sich beim Blick auf die vor Ort geschossenen Fotos. Erst auf diese Weise entstanden gigantische Lichtobjekte. „Ich bin mit der Wirkung sehr zufrieden, auch wenn die Schrift leider nur schwer zu entziffern ist“, sagte Claudia Richter vom Verein „Buchkinder“. Das Ziel sei erreicht worden, die beteiligten Kinder hätten mit ihren nur kurzzeitig auftauchenden Texten gut an das verschwundene Dorf Stöntzsch erinnert.

Der Pegauer Marcel Schwietzer wanderte mit einer größeren Gruppe

zum Aussichtsturm. „Leider wurde mit dem Rathaus das falsche Objekt angestrahlt. Etwas Großflächiges wie beispielsweise eine Leinwand wäre besser gewesen.“ Aber es sei ja ein guter Anfang gewesen. „Pegau ist ja nicht unfähig. Ich bin recht optimistisch, dass sich daraus noch etwas entwickeln wird.“



Illuminiert: Windrad am Aussichtspunkt Stöntzsch. Quelle: Bert Endruszeit

Ein guter Anfang, aber ausbaufähig

Doreen Knorr aus Wiederau hätte sich an den Windrädern auch etwas musikalische Untermalung gewünscht. „Außer dem Windrad ist hier ja weiter nichts zu hören.“ Gelohnt habe sich die Wanderung so ganz in Familie aber trotzdem. „Das ist einfach mal ein schönes Beisammensein, wir haben uns sogar etwas Glühwein mitgebracht.“

Marcel Schwietzer hatte gleich noch einen Verbesserungsvorschlag für die nächste Auflage parat. „Wenn hier an den Windrädern einen Bierbude mit Grill stehen würde, dann könnte das problemlos bis kurz vor Mitternacht gehen.“

Ein ganz anderes Lichtobjekt faszinierte den zehnjährigen Jay-Louis. „Der Mond hat mir heute weitaus besser gefallen“, gab er zu. Denn der Erdtrabant zeigte sich am Freitag von seiner besten Seite – er strahlte in beeindruckendem Orange und trug so auf seine ganz eigene Weise zum Lichtfest bei.



Blick in die Rötthaer Georgenkirche. Quelle: Bert Endruszeit

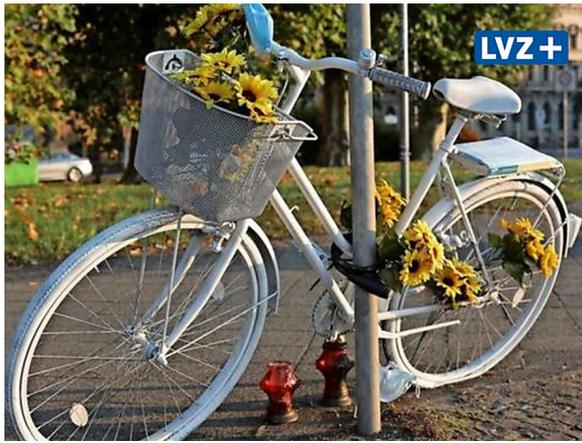
Von Bert Endruszeit



HOMEDAY
7 Todsünden beim Hausverkauf: Diese Fehler sollten Sie vermeiden



Felix Haupt
Börsenexperte verschenkt sein neues Buch. Das wird der Finanz-Industrie nicht gefallen.



Lkw-Fahrer bei Prozess unter Tränen: „Ich habe gebetet, dass sie nicht stirbt“

Beim Rechtsabbiegen erfasste ein Lkw im April 2018 in der Leipziger City eine 16-jährige RadfahrerIn. Das Mädchen war auf dem Weg zum...



Neue Details zum tödlichen Unfall auf der Karli in Leipzig

Ein Toter und drei Schwerverletzte – das ist die tragische Bilanz eines schweren Unfalls vom Wochenende auf der Karl-Liebknecht-Straße im...

ANZEIGE



E20 Smartwatch

Diese unglaubliche Smartwatch mit EKG Funktion erobert Deutschland im Sturm

BRILLEN.DE

Rund 60% Rabatt auf Einstärkenbrille sichern

ANZEIGE



Nutrivia

Arzt enthüllt einen einfachen Trick, um Ihren Darm zu entlasten

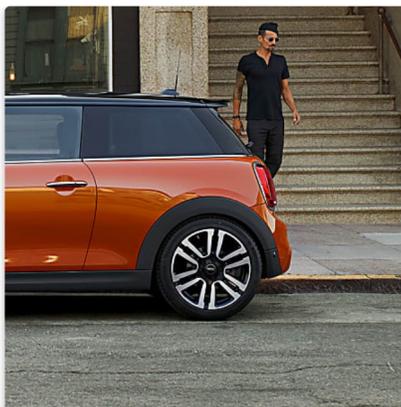


Anzeige von MINI

Die Designikone für zu Hause. Der MINI 3-Türer.



Jetzt Infomaterial anfordern.



Jetzt Infomaterial anfordern.



Jetzt Infomaterial anfordern.

ANZEIGE



The Eco Experts

Hausbesitzer? Das sollten Sie lesen bevor Sie auf Solar umsteigen

ANZEIGE



Württembergische Versicherung

Grundfähigkeitsversicherung: Die günstige BU-Alternative

ANZEIGE



Capital Test 2020

Wie investiert man 100.000 € optimal?



Ermittlungen gegen Autofahrer nach tödlichem Straßenbahnunfall in Leipzig

Nach einem schweren Verkehrsunfall im Leipziger Süden ermittelt die Polizei wegen...



In Altenburg entsteht neue Kunstgalerie

Die Skatstadt wird um eine kulturelle Adresse reicher. In einem leerstehenden Ladenlokal in...



Rentner fällt in Hohburg auf Betrüger rein

In Hohburg hatten bisher unbekannte Betrüger mit ihrer Masche Erfolg. Einem Rentner buchte...

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG

DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | Fyndoo | Radio.de